

## Schöne Melodien und gute Bücher

Von Leo Postl

Mit dem Lesegarten will die Stadtbibliothek die Menschen animieren, zum Buch zu greifen. Diesmal drohte die Veranstaltung an der Hugenottenhalle allerdings den heftigen Wolkenbrüchen zum Opfer zu fallen. Dennoch fanden viele ihren Lesestoff und auch die Musik kam nicht zu kurz. Und bei einem Café au lait und einem Crêpes ließ es sich gut aushalten.



Margit Rützel-Banz (v.l.), Thomas Peter-Horas, Ulrike Fröhling, Gerlinde Bialowons, Jutta Duchmann und Alicia im Lesegarten. Fotos: Postl

**Neu-Isenburg.** Der Wolkenbruch am Samstagnachmittag kam sicherlich nicht nur für das Team der Stadtbibliothek Neu-Isenburg recht ungelegen. Wahre Regenmassen ergossen sich auf den Rosenauplatz und den Platz vor der Gaststätte Tonino, der wegen seiner Nutzung als Boule-Platz im "Naturzustand" belassen werde.

"Also, so etwas habe ich noch nicht erlebt, die braune Brühe kam von dort knöchelhoch auf uns zu", beschrieb Margit Rützel-Banz die "Sintflut". Eilig wurden die für den Lesegarten ausgelegten Sitzkissen unter das Vordach der Hugenottenhalle gezogen, die Bücher auf den Rollwagen in Sicherheit gebracht. Doch der Regen schien gerade daran seine Freude zu haben und steigerte sich noch. "So ein Regenguss dauert normalerweise wenige Minuten, aber dieser hat fast eine Stunde gedauert", meinte die Vorsitzende des Freundeskreis der Stadtbibliothek. Dieser hatte nämlich seinen traditionellen Bücherflohmarkt aufgebaut.

## **Helfende Hände**

Gut, dass es viele helfende Hände gab, die spontan zu Besen und Schaufeln griffen, um die Wassermassen zurückzudrängen. Bald fand der Bücherflohmarkt seine Fortsetzung, doch für den Lesegarten hatte kaum noch jemand Muße. Dies nutzten Ulrike Fröhling und Thomas Peter-Horas, die mit Fagott und Akkordeon für die musikalische Unterhaltung der Lesegarten-Gäste sorgen sollten. Sie spielten dennoch und schätzten die Gemütlichkeit der "Knautschessel". Bald strömte auch betörender Duft aus dem Wagen von Dorothee und Eberhard Rehberger. Dort gab es nämlich, ganz nach französischer Lebensart, Café au lait und Crêpes mit "Dekoration" nach Wunsch – von Nutella bis klassisch, also mit Zucker und Zimt.

Unter den passenden Melodien von Ulrike Fröhling und Thomas Peter-Horas fanden die über 2000 Bücher, darunter 500 Kinderbücher sowie 150 Spielfilm-DVD's recht großes Interesse. Während Sandra Schober preisgünstig ein paar Fachbücher für ihr Pädagogik-Studium erwerben wollte, suchte Laura Reinhardt mehr nach leichter Unterhaltung. Andere begeisterten sich an Bildbänden für die Planung ihrer nächsten Urlaubsreise oder bewunderten die Kunstwerke der Antike.

## **Wetterbesserung**

Bibliotheksleiterin Jutta Duchmann setzte am Samstag ihre ganze Hoffnung auf den Sonntag, und das nicht umsonst, denn der blieb trocken. "Wir wollen mit dieser besonderen Aktion einfach Leute animieren, sich ein Buch aus den bereitstehenden Regalwagen zu holen, sich in einen der wirklich kuscheligen Sessel zu setzen und bei unterhaltsamer Musik verschiedener Gruppen das Lesen eines Buches zu genießen.

Der Sonntag glänzte jedoch eher mit unerwartet niedrigen Temperaturen – da half nur ein heißer Café au lait von Dorothee Rehberger. Wenigstens blieben die ganz großen Wolkenbrüche aus und die Besucher konnten entspannt im Lesegarten verweilen und Spezialitäten aus der Provence genießen.

[http://www.fnp.de/lokales/kreise\\_of\\_gross-gerau/Schoene-Melodien-und-gute-Buecher:art688,294939](http://www.fnp.de/lokales/kreise_of_gross-gerau/Schoene-Melodien-und-gute-Buecher:art688,294939)